

bibliothek neben anderen Beiträgen, enthaltend Intimabern, Holzschnitt- und Kupferstichwerke, deutsche Literatur, Geschichte u. a., wurde am 1. bis 5. Mai bei M. Lempertz in Bonn versteigert. Der 3017 Nummern umfassende Katalog birgt viel Interessantes und Seltenes.

Ein bedeutendes Interesse ruft schon jetzt die Versteigerung der Bibliothek Ernst Magnus hervor, die am 14. bis 18. Mai bei Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. stattfinden wird. Deutsche Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts, darunter besonders große Goethe-, Schiller- und Heine-Sammlungen, verzeichnet der 2104 Nummern enthaltende Katalog mit peinlicher Genauigkeit und reichen bibliographischen Anmerkungen. Karl Viktor Schicht dem Katalog einleitende Worte voraus und hebt einige der Kostbarkeiten hervor, von denen wir aus der Abteilung Goethe wenigstens folgende erwähnen möchten: Des Herrn Göthe sämtliche Werke, Biel 1775; Goethes Schriften, 4 Bände, Homburg 1775—79; Brief des Pastors, Egmont, Götter Helden und Wieland, Göttingen von Verlichingen, Die Leiden des jungen Werthers, Das Römische Carneval, Lustspiele nach Plautus und viele andere Erstausgaben. Neben den Gesamt- und Einzelausgaben weist die Abteilung Goethe noch folgende größere Unterabteilungen auf: Goethe als Mitarbeiter, Herausgeber und Kritiker, Goethe und die Freimaurerei, Goethes persönliche Beziehungen, Veröffentlichungen zu Festen und Feiern und allgemeine Goethe-Literatur. Ebenso bedeutend ist die Schiller-Sammlung, die u. a. die Anthologie, die erste Ausgabe der Räuber, den Venuswagen, das Württembergische Repertorium und die Abhandlung: Versuch über den Zusammenhang der thierischen Natur des Menschen mit seiner geistigen enthält. Nicht minder wichtig sind die Abteilungen Lessing, Kleist und Heine. Hervorgehoben mag noch werden, daß viele der Bände, die nicht in guten Einbänden der Zeit vorhanden sind, bei W. Collin gebunden wurden. Auf das Ergebnis der Auktion darf man gespannt sein, wenn man sich die Preise vor Augen hält, die kürzlich bei Henrieli für Erstausgaben deutscher Klassiker gezahlt wurden.

**Voigtländers Künstlersteinzeichnungen.** Auswahl-Katalog. Mit 179 Abbildungen. (Neue Ausgabe 1923.) Leipzig, R. Voigtländer<sup>2</sup> Verlag. (64 S.) 12,5×16 cm. Grundzahl 0,25 mal Schlz. zzt. 1300.

Um wirkliche volkstümliche Kunst in Schule und Haus zu pflegen, gibt die Firma R. Voigtländer<sup>2</sup> Verlag in Leipzig seit Jahren hochwertige Künstlersteinzeichnungen (mehrfarbige Original-Lithographien) heraus, die als den Originalgemälden völlig gleichzuerachtende Kunstwerke anzusprechen sind, da Künstlerhand Umrisse und Farben unmittelbar auf den Stein bringt, und hierbei hat der Künstler allein, »sonst niemand Gewalt über sein Werk«. Da das bekannte Voigtländersche »Handbüchlein des künstlerischen Wand-schmucks« mit seinen gegen fünfhundert meist farbigen Abbildungen infolge seiner schwierigen Herstellung nur noch zu höherem Preise (Grundzahl 1.— mal Schlz. zzt. 1300) abgegeben werden kann, ist jetzt die Herausgabe eines ansprechenden Auswahl-Katalogs erfolgt, der so recht geeignet ist, als billiges Anschauungs- und Werbemittel die hochwertigen Künstler-Steinzeichnungen zu verbreiten nach dem bekannten Goethe-Wort, daß in der Kunst das Beste gut genug ist.

179 Bilder enthält das vorliegende Verzeichnis von Voigtländer<sup>2</sup> Künstlersteinzeichnungen in gut gelungenen einfarbigen verkleinerten Wiedergaben, die dem Beschauer die Schönheiten der farbenprächtigen Bilder andeuten. Die Reihenfolge ist nach der alphabetischen Anordnung der Künstlernamen durchgeführt, wobei außer dem Bildtitel die Verlagsnummer und die tatsächliche Bildgröße, nicht das Papierformat, in Zentimetern genannt sind. Von den etwa sechzig Künstlern, die das reichhaltige Verzeichnis aufzählt, ist eine ganze Anzahl mehrfach vertreten, z. B. Gertrud Caspari mit ihren entzückenden Kinderbildern, oder S. N. Schulze mit den prächtig wiedergegebenen Nachbildungen von Burgruinen und stolzen Schlössern. Berta Wette bietet neben Landschaften farbenfrohe Blumenstillleben, während Hans von Bockmann u. a. mit mehreren gut gelungenen Landschaften vertreten ist. Es würde zu weit führen, alle Künstler aufzuzählen. Bei flüchtigem Durchblättern jedoch stoßen wir auf verschiedene Namen von Rang und Klang, wie z. B. S. Prentzel, Gustav Kampmann, Karl Wiese, S. Peyer, M. Schiefl, W. Strick-Chapell, Hermann Gradl und viele andere Meister. Die letzten sechs Seiten des

übersichtlich bebilderten Auswahl-Katalogs sind mit Nachbildungen einer Reihe Bierfarbendrucke geschmückt. Gerda Luise Schmidt lieferte Scherenschnitte voll Humor und Liebreiz. Den Schluß bilden kernige Künstler-Wandsprüche, deren farbenprächtige Entwürfe von Leipziger Künstlern geschaffen wurden. E. L. S.

**F. H. Ehmcke:** Wahrzeichen — Warenzeichen. Mit 267 Abbildungen. Leipzig: Der Neue Geist Verlag Dr. Peter Reinhold 1921. 40 S. 4°. Pbd. Ladenpreis 6000.— Mk.

Dieses, Josef Feinhals, »dem Kölner Kaufherrn und Förderer der Künste«, gewidmete Buch ist ein echtes Ehmcke-Buch. Kaum wohl jemand war mehr geeignet, eine solche Übersicht und Zusammenstellung zu geben wie er, dem wir auf diesem Gebiete soviel Mustergültiges verdanken. So ist neben dem historischen Teil vor allem der Abschnitt II: Heutiges und Eigenes, der besonders reich mit Abbildungen geschmückt ist, von besonderer Bedeutung und besonderem Reiz. Zeigt er doch, welche großen Reichtum die letzten Jahre auf dem Gebiete des Warenzeichens gebracht haben, einen Reichtum, der in künstlerischer Beziehung selbst für den Kenner solcher Dinge manches Überraschende bringt. Das Buch selbst ist in Druck und Papierausstattung vorbildlich und wird so leicht nicht übertroffen werden können. Buchhändler und Buchdrucker werden in ihm für ihre Signete viel Anregung finden. Albert Schramm.

### Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei, Leipzig.  
Nr 22 (April 1923).

(21 siehe Bbl. 1923, Nr 82.)

Die Aufnahme geschieht jeweils auf Grund der ersten in der Deutschen Bücherei eingelaufenen Nummer, welche nicht immer die erste Nummer im bibliographischen Sinne ist.

Den Titeln sind die Standortsbezeichnungen der Deutschen Bücherei beigelegt.

Wünsche um Versendung von Abzügen dieser Liste werden berücksichtigt.

Amtliches Adressbuch f. Industrie und Handel von Bayern. Hrsg. von d. Handelskammer München. 406, 387, 112 S. 4° Siegen: Montanus-Verl. (ZB 12 691.)

Adressbuch des Kreises Olpe, umfassend d. Städte Attendorn und Olpe u. d. Ämter Attendorn, Vilstein, Drolshagen . . . . . Ausg. (1:) 1922. XVIII, 274, 35 S. 8° Siegen: Montanus-Verl. (ZB 12 694.)

Militärische Aufgabensammlung. Jg. 1: 1922. 109 S. 8° Berlin-Charlottenburg: Verl. »Offene Worte«. Gz. M. 1,75. (ZA 4603.)

Blätter für Frauenseelsorge. N. F. d. »Jungfrauenvereins« (Jg. 13), »Mütterverein« (Jg. 8). Hrsg. vom Zentralverband d. kath. Jungfrauenvereinigungen Deutschlands u. von d. Arbeitsgemeinschaft d. Müttervereine. Jg. 1: 1923, Nr 1. 24 S. 8° Bochum: Verbandsverl. weiblicher Vereine G. m. b. H. (6×jähr.) (ZA 4607.)

Hellerauer Blätter für Rhythmus und Erziehung. Hrsg. von Lehrern u. Schülern d. Schule Hellerau. Schriftl.: (Ernst) Ferand-Freund, Hellerau-Dresden. Jg. [1:] 1923. S. 3/4. (März.) S. 58—79. 8° Hellerau b. Dresden: Schule Hellerau A. G. (ZA 4711.)

Der hanjsische Bücherbote. Altes u. neues aus deutschem Schrifttum. Mitteilungsblatt d. Deutschen Hausbücherei, Ankündigungsblatt u. Bücherei-Magazin d. Buchh. d. Hanseatischen Verlags-Anstalt, Hamburg. (Jg. 1:) 1923, Nr 1/2. 8 S. 8° Hamburg 36, Holstenwall 4: Hanseatische Verl.-Anst. Halbj. M. 300.—. (ZA 4560.)

Christentum und Wirklichkeit. Evangelisches Monatsblatt . . . . . Jg. 1: 1923, Nr 1. (April.) 16 S. 4° Nürnberg, Ebnergasse 10: Buchh. d. Vereins f. Innere Mission in Komm. Monatl. M. 200.—. (Monatl.) (ZB 122 664.)

Correspondence for novelties. Newspaper service for practical novelties and inventions of home and abroad. Jg. 1: 1923, Nr 1. (Febr.) 2 S. 2° Berlin W 35, Potsdamer Str. 27 a: Deutscher Wirtschaftsdienst. (ZC 5233.)

[Russ.] Russkij Ekonomist. »Der russische Ökonomist«. Wochenschrift. Jg. [1:] 1922/23. Nr 1. 31 S. 4° Berlin-Charlottenburg: Verl. »Der Russische Ökonomist«. (Wöchentl.) (ZB 12 716.)

Die Fähnrichsprüfung. Jg. 1: 1922. 36 S. 8° Berlin-Charlottenburg: Verl. »Offene Worte«. Gz. M. —.80. (ZA 4605.)

Gerechtigkeit. Zeitschrift d. Brüder. Jg. [1:] 1923, Nr 1. 8 S. 4° Lauenburg (Elbe): Verl. Bücherstube am Philosophenberg. (ZB 12 656.)